

DÖRFLER, Hans-Diether: Schildergeschichten. Das Lexikon aller Erlanger Straßennamen. (Erlanger Bausteine zur Fränkischen Heimatforschung, Sonderband 5) Erlangen (Edition Spielbein) 2009. 213 Seiten.

Bücher über Straßennamen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Weil fast jedermann in einer Straße wohnt, hat er eine persönliche Beziehung zu deren Namen, schon allein weil er seine Adresse immer parat haben muss. So weckt der Umschlag des vorliegenden Buches viele Erwartungen; dies liegt zunächst an dem griffigen Titel „Schildergeschichten“ und dann an den abgebildeten Schildern von Straßen, deren Benennung vielfältigen Motiven entsprungen ist. Sie sind unter anderen auf Naturverhältnisse, auf einen Wirtshausstandort, auf Siedlungen und auf zu ehrende Personen bezogen.

Nach dem Grußwort des Oberbürgermeisters sowie einer Würdigung des Heimat- und Geschichtsvereins Erlangen folgt eine sehr lesenswerte Einführung durch den Verfasser Hans-Diether DÖRFLER. Der Leser gewinnt im ersten Abschnitt ein genaues Bild von Gebäuden, Gastronomie und Gewerbe, wie sie sich in Hodonymen niederschlagen. Wie in anderen Städten sind viele Straßen nach Personen genannt, zuerst nach Markgrafen und anderen Personen der Geschichte, dann nach Wohltätern und Gelehrten. Besonders interessant ist die Straßennamengebung im 20. Jahrhundert, weil sich hier die politischen Verhältnisse widerspiegeln. Nicht selten leben ehemalige Flurnamen als innerstädtische Straßennamen fort. Der Einleitungsteil ist gut durch Anmerkungen und Quellenangaben gestützt. Manche Literaturangaben sind allerdings unvollständig und manche Abkürzungen für den ortsfremden Leser nicht verständlich; ein entsprechendes alphabetisches Verzeichnis wäre nötig.

Die Straßennamenartikel sind sinnvoll aufgebaut. Nach dem Lemma in Fettdruck erfolgt die Lokalisierung mittels der Planquadrate auf dem Stadtplan von 2009. Wichtig ist das Datum der Namensvergabe und deren Anlass. Oft sind die früheren Bezeichnungen, aber auch die zur Diskussion gestandenen bzw. abgelehnten Alternativnamen in Versalien angegeben. Darauf folgen die Erklärung des Namens und manchmal eine als Zusatzinformation oder Quellenangabe dienende Fußnote.

Die Namen reichen von der **Adalbert-Stifter-Straße** bis **Zum Hutacker**. Gut gewählte Fotos lockern das an sich schon übersichtliche Druckbild weiter auf. Die Erklärungen beruhen auf einem gediegenen Quellenstudium, auf hervorragenden Ortskenntnissen und auf großer sprachwissenschaftlicher Erfahrung.

Dem Buch wird eine weite Verbreitung und mehrere Auflagen gewünscht.

Wolf-Armin Frhr. v. REITZENSTEIN